

Lupsinger Wasser-News



Wassersparen ist immer aktuell



Trinkwasser ist ein Lebensmittel

Auch wenn wir in der Schweiz über viele Wasservorräte verfügen, sollten wir bedachtsam mit unserem Trinkwasser umgehen. Trinkwasser ist in erster Linie ein Lebensmittel, obwohl wir es für viele andere Zwecke verwenden. Gedankenlosigkeit oder Leichtsinn führen oft zu unnützer Verschwendung. Selbst kleine Mengen summieren sich im Laufe der Zeit zu einem ansehnlichen Wasserfluss. Ein leicht tropfender Wasserhahn zum Beispiel, füllt eine Literflasche innerhalb einer Stunde.



Durchschnittlicher Wasserverbrauch der Schweizer

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz beanspruchen im Durchschnitt 160 Liter Wasser pro Tag. Davon wird rund ein Drittel mit Duschen/Baden und ein Drittel mit der Toilettenspülung verbraucht. Eine Reduktion des Wasserverbrauchs um bis zu 50% ist durch kleine Verhaltensänderungen und durch den Einsatz von Sparvorrichtungen ohne weiteres möglich.

Der Wasserbedarf lässt sich um bis zu 50% verringern, wenn Sie ...

- Regenwasser für den Garten sammeln. Rasen nicht jede Woche mähen. Ein kurzer Rasen trocknet schnell aus. Ein längerer Rasen hält die Feuchtigkeit zurück. Rasen nicht sprengen oder bewässern. Rasen wird selbst nach einer Trockenperiode in kurzer Zeit wieder grasgrün.
- Pflanzen erst abends giessen, wenn die Sonne nicht mehr am Himmel steht. Die Pflanzen erholen sich bei Nacht.
- das Auto nur selten waschen (und nur in dafür eingerichteten Anlagen).
- kurz duschen, statt baden und während dem Einseifen das Wasser abstellen; Beim Duschen benötigen wir 30 bis 50 Liter Wasser, bei einem Vollbad zwischen 150 bis 200 Liter.
- beim Zähneputzen und beim Rasieren das Wasser nicht (durchgehend) laufen lassen.
- Salat/Gemüse nicht unter laufendem Wasser, sondern in einem Wasserbecken waschen und das Wasser anschliessend zum Blumen giessen verwenden.
- Wasserspar-Düsen an Wasserhähnen und Duschköpfen installieren.
- Haushaltgeräte (Geschirrspülmaschine, Waschmaschine) mit geringem Wasser- und Energieverbrauch kaufen und nur eine volle Maschine in Betrieb setzen.
- einen WC-Spülkasten mit Spartaste einbauen. Dies ermöglicht ein individuelles Regulieren der Wassermenge für das „kleine und grosse Geschäft“.
- Undichte Wasserhähnen und WC-Spülungen reparieren lassen. Durch einen tropfenden Wasserhahn, einen undichten Spülkasten oder eine undichte Leitung geraten im Monat mehrere tausend Liter Wasser ungenutzt in die Kanalisation.
- Swimming-Pools im Herbst nicht entleeren. Das Wasser kann durch entsprechende Behandlung mehrere Jahre verwendet werden.

